



In Derendingen wollen EWD und Swisscom gemeinsam den Glasfaserausbau vorantreiben

In Derendingen SO haben Elektrizitäts- und Wasserversorgung Derendingen und Swisscom entschieden, beim Glasfaserausbau bis in die Wohnungen und Geschäfte der Kunden zusammenzuarbeiten. In einer Absichtserklärung einigten sich beide Partner in den wichtigsten Grundsätzen, wie das gemeinsame Glasfasernetz gebaut werden soll und wer welche Kosten trägt. In den kommenden Jahren werden alle Häuser in Derendingen direkt an das schnelle Glasfasernetz angeschlossen. Der konkrete Vertrag wird in den kommenden Monaten ausgearbeitet.

Elektrizitäts- und Wasserversorgung Derendingen (EWD) und Swisscom wollen in den kommenden Jahren alle 3'000 Wohnungen und Geschäfte in Derendingen an das schnelle Glasfasernetz anschliessen. Das Glasfasernetz kann dank der Kooperation deutlich günstiger gebaut werden. Es werden pro Anschluss vier Fasern verlegt. So ermöglicht das gemeinsame Netz Wettbewerb und steht allen Dienstleistungsanbietern diskriminierungsfrei offen. Die Partner folgen damit den Empfehlungen der ComCom.

EWD baut bereits seit 2010 Glasfaser vom Quartier bis in die Wohnungen und Geschäfte. Die von EWD bisher verlegten Glasfaseranschlüssen werden in die Kooperation eingebracht. Swisscom ist für die Verlegung der Glasfasern von der Telefonzentrale bis in die Quartiere zuständig. Von den Grunderschliessungskosten werden beide Partner jeweils die Hälfte übernehmen. Die Vereinbarung entspricht in den Grundzügen denjenigen in anderen Kooperationsstädten. Dort wurden die Verträge angepasst, nachdem das Sekretariat der Wettbewerbskommission (Weko) im Herbst 2011 Bedenken zu einzelnen Klauseln geäussert hatte. In Derendingen können die ersten Kunden ab 2013 attraktive Telefonie-, Internet- und TV-Angebote auf dem neuen Netz nutzen.

Bern, 2. März 2012